

P R E S S E M I T T E I L U N G

Eine starke Gemeinschaft – der DJH-Landesverband Nordmark e.V.

43 Jugendherbergen zwischen Nordsee und Ostsee bieten wunderbare Erlebnisse, traumhafte Ferien & „Gemeinschaft erleben“

Zeitreise

Die erste Jugendherberge Deutschlands wurde 1909 gegründet. Daraus entstand eine weltweite Bewegung, der heute über 3.000 Jugendherbergen in knapp 80 Ländern angehören.

1914 formulierte der „Provinzialverband zur Gründung und Unterhaltung von Jugendherbergen in Schleswig-Holstein“ sein Ziel, planmäßig ein Herbergsnetz in seinem Einzugsgebiet zu schaffen. 1920 gab es bereits 65 Jugendherbergen in der Region Nordmark, zwei Jahre später hatte sich die Anzahl fast verdoppelt.

Im Zweiten Weltkrieg wurden viele Jugendherbergen zweckentfremdet oder zerstört. 1947 konnte jedoch die erste Jahresversammlung des neuen „Landesverbandes Nordmark für Jugendherbergen“ stattfinden. Die ersten Neubauten und Einweihungen in Lauenburg und Hamburg folgten. 1975 gab es erstmals über eine Millionen Übernachtungen. Heute reicht die Palette der Jugendherbergen zwischen Nordsee und Ostsee von kleinen, persönlichen Häusern bis zu modernen Einrichtungen mit großem Freizeitangebot. Die 43 Jugendherbergen des Landesverbandes Nordmark e.V. sind in allen wichtigen touristischen Regionen vertreten und sind heute moderne Freizeit- und Bildungsstätten mit einem breiten Angebot für Gäste aus aller Welt.

Gäste

Der Landesverband Nordmark des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) ist ein Mitgliederverband mit zurzeit über 177.000 Mitgliedern, was in etwa 3,2 Prozent der Gesamtbevölkerung im Arbeitsgebiet entspricht. Der Schlüssel zu allen Jugendherbergen ist seit jeher die Mitgliedskarte, die es für Einzelpersonen, Familien bzw. Paare und Körperschaften gibt. In normalen Jahren zählen die Jugendherbergen zwischen Nordsee und Ostsee rund 1 Million Übernachtungen. Der höchste Gästeanteil liegt im Bereich der Schulklassen, wobei auch immer mehr Familien, junge Tagungsgruppen und Einzelgäste Jugendherbergen für sich entdecken. Während der Corona-Pandemie waren die Übernachtungs- und Gästezahlen aufgrund der langen Schließzeiten („Lockdown“) und zahlreichen Einschränkungen vorübergehend deutlich gesunken. Daher hatten sich die Gästeanteile für diese Zeit verschoben (dazu weiter unten mehr Informationen). Inzwischen bewegt sich der Gästemix wieder auf dem Niveau normaler Jahre.

Wirtschaftsfaktor

Jugendherbergen sind wichtige Wirtschaftsfaktoren vor Ort und in manchen Regionen gleichzeitig die größten Beherbergungsbetriebe. Von der Bäckerei bis zum Energieversorger, von Museen bis zu Busunternehmen – viele Unternehmen profitieren von den guten Auslastungszahlen in Jugendherbergen. Denn neben den Leistungen in der Jugendherberge nehmen Gäste auch weitere Angebote wahr und nutzen Waren und Dienstleistungen aus der Region. Zusätzlich sind Bau, Renovierung und Modernisierung als Wirtschaftsfaktor von großer Bedeutung.

Arbeitgeber

Der DJH-Landesverband Nordmark e.V. und seine Jugendherbergen vor Ort sind ein moderner und sozialer Arbeitgeber. Neben der Leitung des Hauses werden Mitarbeitende zum Beispiel in den Bereichen Gästebetreuung, Küche, Instandhaltung und Hausreinigung beschäftigt. Im DJH-Landesverband Nordmark e.V. sind in normalen Jahren im Durchschnitt 700 Mitarbeitende angestellt. Während der Pandemiejahre 2020 und 2021 mussten jedoch alle Teams in Kurzarbeit gehen (mit unterschiedlich hohem Beschäftigungsanteil). Seit 2022 beschäftigt der Landesverband seine Belegschaft wieder voll.

Öffentliche Förderung / Kooperation

Zum Erhalt der Jugendherbergen und zur weiteren Verbesserung des Angebotes ist ein hoher finanzieller Aufwand notwendig. Aus diesem Grunde kann der Landesverband Nordmark e.V. für umfangreiche Umbaumaßnahmen und Neubauten auf Antrag Zuschüsse von öffentlicher Hand (EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalmittel) erhalten. Er bringt jedoch stets erhebliche Eigenmittel ein, die durch den Betrieb der Häuser und durch die Mitgliedsbeiträge erwirtschaftet werden. Für den täglichen Betrieb der 43 Jugendherbergen ist der Landesverband ausschließlich allein verantwortlich. Dieser wird nicht öffentlich gefördert. Auch die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Freund*innen, Förderern/Förderinnen, Gästen und Geschäftspartner*innen haben Jugendherbergen zu dem gemacht, was sie heute sind. Von zunehmender Bedeutung sind auch Kooperationen mit den landesweiten, regionalen und kommunalen Tourismusorganisationen, mit anderen Jugendorganisationen und touristischen Leistungsträgern.

Jugendherbergen in Corona-Zeiten

Aufgrund seiner Gemeinnützigkeit und der – passend zur jungen Zielgruppe – kostendeckenden Preispolitik kann der DJH-Landesverband Nordmark e.V. nur geringe Rücklagen bilden. Diese werden sofort in die Struktur seiner Häuser reinvestiert. Daher hatte die Corona-Krise den Verband hart getroffen. Zeitweilige Verbote touristischer Übernachtungen sowie Einschränkungen bei den Klassenfahrten, dem Kerngeschäft der Jugendherbergen zwischen Nordsee und Ostsee, sorgten vor allem in den Jahren 2020 und 2021 für einen starken Einbruch der Übernachtungs- und Gästezahlen. Das Solidarprinzip, mit dem sich die Jugendherbergen im Landesverband finanziell gegenseitig stützen, wurde auf eine harte Probe gestellt. Seit 2022 verzeichnen die Jugendherbergen einen hohen Nachholbedarf, vor allem bei den Klassenfahrten. Die weiterhin sehr gute Vorbuchungslage für 2023 bestätigt dies.

Zahlen-Daten-Fakten

Arbeitsgebiet: Schleswig-Holstein, Freie und Hansestadt Hamburg und der Norden Niedersachsens (südlich der Elbe die Landkreise Harburg, Stade und Cuxhaven)

Vorsitzende: Angela Braasch-Eggert, Hamburg
stellv. Vorsitzende: Jens Peter Jensen, Witzwort / Rüdiger Jung, Ratzeburg
Geschäftsführer: Stefan Wehrheim, Hamburg

	Anzahl der Häuser	Bettenzahl inkl. 2 Zeltplätze*	2019	Übernachtungen 2020	2021	2022
Schleswig-Holstein (inkl. 2 Partnerhäusern)	37	6.224	778.251	243.152	421.026	769.111**
Hamburg	2	779	167.719	53.051	72.005	161.238***
nördl. Niedersachsen	4	798	96.810	27.488	46.858	93.119
Gesamt	43	7.801	1.042.780	323.691	539.889	1.023.468

* Stand: März 2023 | **davon 4.730 ÜN von Geflüchteten | *** davon 3.182 ÜN von Geflüchteten


Besucherguppen: 49,7 Schulen (2019: 40,9 / 2020: 14,0 / 2021: 28,8)
 (Anteil in %)
 18,1 Familien (2019: 19,7 / 2020: 43,5 / 2021: 31,2)
 13,0 Berufliche Bildung (2019: 17,5 / 2020: 14,3 / 2021: 13,0)
 8,6 Einzelgäste (2019: 10,4 / 2020: 19,6 / 2021: 15,6)
 5,7 Wandergruppen / Kurzaufenthalte (2019: 6,4 / 2020: 5,4 / 2021: 5,8)
 4,0 Freizeitgruppen (2019: 4,7 / 2020: 3,2 / 2021: 5,5)
 0,8 Geflüchtete (Vorjahre: 0)
 0,2 Kindergruppen / Vorschule (2019: 0,4 / 2020: 0,0 / 2021: 0,1)


Mitglieder: gesamt: 177.415
 davon Mitgliedsgruppe: 7.219 Junioren
 165.660 Familien / 27 plus (= erwachsene Einzelgäste o. Paare)
 3.063 Vereine
 1.473 Schulen

Ansprechpartnerin für die Presse:
 Katharina Pauly | Telefon: 040-655995-65 | E-Mail: k.pauly@jugendherberge.de

Stand: August 2023

Deutsches Jugendherbergswerk - Landesverband Nordmark e.V. | Rennbahnstraße 100 | 22111 Hamburg
<https://nordmark.jugendherberge.de>

 Jugendherbergen.Nordsee.Ostsee

 jugendherbergen_nordsee_ostsee

 JugendherbergenzwischenNordseeundOstsee